

PRESSEMITTEILUNG

Schienen-Control hat Marktzahlen 2012 im Bahnsektor erhoben

- **Insgesamt 262 Millionen Reisende – 18 Millionen Zuwachs**
- **8,7 Prozent der Leistung im Personentransport erbrachten Privatbahnen – mehr als 3 Prozent Steigerung**
- **Privatbahnen erzielten bei Güterverkehrsleistung 17,6 Prozent – gut 3 Prozent Steigerung**

Wien, 31. 5. 2013 – Die Schienen-Control führte in Abstimmung mit der Statistik Austria ihre jährliche Befragung bei den Eisenbahnunternehmen durch. Mit den Daten aus der Befragung kann die Schienen-Control die Marktentwicklung beurteilen. Nun liegen erste Marktzahlen im Bahnsektor für das Jahr 2012 vor.

Marktentwicklung Personenverkehr 2012

2012 wurden im gesamten Personenverkehr 262 Millionen Reisende befördert. Das bedeutet einen deutlichen Fahrgastzuwachs gegenüber 2011 (244 Millionen). Neben der ÖBB-Personenverkehr AG bietet seit Dezember 2011 auch die WESTbahn Management GmbH auf der Strecke von Wien nach Salzburg und zurück Personenzüge an. Den Fahrgästen steht dadurch ein größeres Angebot an Zügen zur Verfügung. „Unsere Auswertung der Erhebung zeigt, dass sich der Anteil der Privatbahnen an den Personenkilometern in einem Jahr deutlich von 5,5 auf 8,7 Prozent erhöht hat. Diese Steigerung bei den Personenkilometern ist zu einem großen Teil auf den Markteintritt der WESTbahn zurückzuführen“, erklärt Mag. Maria-Theresia Röhler, LL.M., MBA, Geschäftsführerin der Schienen-Control.

Marktentwicklung Güterverkehr 2012

Das Verkehrsaufkommen im Schienengüterverkehr war im Jahr 2012 gegenüber 2011 insgesamt rückläufig. Der Rückgang resultiert aus der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, aber auch aus den fortgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen der Rail Cargo Austria AG. Die Privatbahnen konnten ihren Marktanteil bei den beförderten Tonnen steigern. 2012 betrug ihr Anteil am Verkehrsaufkommen (Nettotonnen) 23,2 Prozent, 2011 waren es 20,6 Prozent. Bei der Verkehrsleistung (Nettotonnenkilometer) erzielten die Privaten 2012 mit 17,6 Prozent gut drei Prozent mehr als 2011 (14,4 Prozent). Die Zahl der aktiven Marktteilnehmer im Schienengüterverkehr hat 2012 mit vier neuen Unternehmen zugenommen.

Über die Schienen-Control:

Die Schienen-Control sorgt für Fairness im Eisenbahnverkehr.

Schienen-Control GmbH, Praterstraße 62–64, 1020 Wien

T: +43 1 5050707, F: +43 1 5050707 180, office@schienencontrol.gv.at, www.schienencontrol.gv.at

Bankverbindung: Unicredit Bank Austria AG, Konto-Nr.: 00686196205, BLZ: 12000, BIC: BKAUATWW, IBAN: AT76 1200 0006 8619 6205

Firmenbuch-Nr.: 186495h, Handelsgericht Wien, DVR-Nr.: 1060163, UID-Nr.: ATU50724006

Als Regulator kümmern wir uns um einen chancengleichen und funktionsfähigen Wettbewerb: zum Vorteil der Fahrgäste und für einen leistungsstarken Güterverkehr. Wir vermitteln bei drohenden Konflikten zwischen den Unternehmen und entscheiden in Streitfällen des Zugangs zum Schienennetz. Als Schlichtungsstelle sorgen wir dafür, dass Fahrgäste zu ihrem Recht kommen. Wir geben ihnen eine Stimme. Damit die Eisenbahn das Verkehrsmittel der Zukunft ist.

Rückfragen richten Sie bitte an:
Mag. Birgit Hammerschmid
Kommunikation
Schienen-Control GmbH
T: +43 664 88612192
b.hammerschmid@schienencontrol.gv.at